Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Gesang-buch, Darinnen Alte und neue, jedoch insgesam[m]t auff lauter bekandte Melodeyen abgefassete geistreiche Lieder zu finden, Welche Noch mit einem neuern Anhange vermehret worden

Adler, Jacob Nicolaus

Oldenburg, 1707

VD18 12925756

Vor der Beichte.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18359

Visual Library

5. Zwar ich solte längst seyn kommen / Da es noch war rechte Zeit: Doch ist dadurch nichts benommen Deiner grossen Gütigkeit. Keine Busse ist zu spät/Weñ sie nur von Hertzen geht: Darum wird dir auch mein Flehen Annoch noch zu Hertzen gehen.

6. Grosser GOtt / voll Lieb und Treue / Laß / durch JEsu Wunden/doch Meine späte Buß und Reue Für dir etwas gelten noch. Dencke doch nicht weiter dran/Was ich habe mißgethan: Laß mein arges Sünden-Leben Mir aus Gnaden seyn vergebē.

7. Wirst du nun mir armen Sünder / O mein GOtt/barmhertzig seyn / Und in die Zahl deiner Kinder Wiederumb mich nehmen ein/So wil ich von Hertzen dich Dafür preisen ewiglich. Drum in JesuChristi Nahmen Wollst du mich erhören. Amē.

Vor der Beichte.

122.

Mel. Werde munter mein Gemühte.

O Du Schöpffer aller Dinge/Höre/höre mein Gebet/Das ich jetzo für dich bringe / Weil mein Hertz in Aengstē steht. Meine Sündē ängsten mich/ Darum komē ich hier für dich/Und bekenne meine Sünden: Ach! Herr/laß mich Gnade finden.

2. Weil du heissest alle kommen / Die beladen sind/zu dir/Bin ich auch nicht außgenommen / Noch gewiesen von der Thür Der Genaden/sondern du Wirst mir schaffen Fried und Ruh Vor den Sünden/die mich drücken/ Und mir wieder Trost zuschicken.

3. Dein Wort bleibet ungebrochen / Das du einmal hast geredt: Nun hast du/O Gott gesprochen: Such mein Antlitz im Gebet Darum komē ich auch für dich/Such dein Antlitz: Ach! laß mich Bey dir Trost und Gnade finden / Sprich mich loß von meinen Sünden.

4. Sih die Handschrifft/die ich gebe Hier in deine Händ/O GOtt/Drinn du sprichst: So wahr ich lebe/ Ich wil nicht des Sünders Tod / Sondern

daß er sich bekehr Von den Sünden/und begehr Ewiglich mit mir zu lebē: So wil ich ihm alls vergebē.

5. Nun wolan / du mirst nicht lügen / Ich halt mich an deinem Wort / Wil darauff in Demuht biegen Meine Knie/an diesem Ort / Und bekennen meine Sünd : Ich bin das verlohrne Kind / Das vom Teuffel offt verblendet / Deine Güter hat verschwendet.

6. Weiter wil ich nichts mehr sagen / Und allein an meine Brust / Mit dem armen Zöllner/ schlagen: Gott / es ist dir wol bewust/Daß ich hab gesündigt dir : Aber/sey doch gnädig mir. Ich fall dir in deine Arme: Ach! Herr/meiner dich erbarme.

7. Ich verläugne nicht die Sünden / Ich verläugne nicht die Schuld: Aber laß mich Gnade finden/Trage/HErr/mit mir Gedult. Alles / was ich schuldig bin / Zahlt mein JEsus / nimm nur hin Sein Verdienst / als meines Bürgen / Der sich für mich ließ erwürgen.

8. Drum/O Vater/sih in Gnaden Solch sein theures Leiden an/Welches hat ersetzt den Schaden/Und für mich genug gethan. Hierdurch bin ich gantz erlöst / Und in meiner Noth getröstt : Dann in JEsu tieffen Wunden Hab ich Fried und Ruhe funden.

9. Hierauff wil ich nun geniessen Seinen wahren Leib und Blut/Meiner Seele und Gewissen Zur Erquickung und zu gut. Gib/daß würdig ich genieß / Jesu/ dich/und schmeck/wie süß Und wie freundlich du bist denen / Die sich nach dir hertzlich sehnen.

123.

Mel. Wend ab deinen Zorn / lieber.

O Vater! groß von Gnade/ Lieb und Güte/Ich komme mit zerschlagenem Gemühte / Und bitte dich / du wollst ansehn mich Armen / Und dich erbarmen.

2. Nim von mir weg alle meine Missethaten/Darein ich armer Sünder bin gerahten: Ach! dencke/ daß dein Sohn hat außgesühnet/Was ich verdienet.

3. Ich kan für meine Schuld und schwere Sündē

Kein

Kein'ander Löse-Geld noch Opffer finden/Als dein Sohn/O Gott/der dafür müssen Am Kreutze büssen.

4. Diß theure Opffer wirst du nicht verachten / Das sich so willig für mich lassen schlachte: Laß sich doch deinen Zorn und Eifer stillen Um seinet willē.

5. Vergib die Sünde/drinn ich bin empfangen/ Und was ich selbst für Boßheit offt begangen / Was auch von mir aus Schwachheit ist versehen/ Und sonst geschehen:

6. Ins tieffe Meer wollstu es alles sencken/Nicht mehr daran/um Christi willen/denckē. Verleih/daß solches mir dein Diener heute Tröstlich andeute.

Nach der Beichte.

124. Mel. Nun freut euch/lieben.

HErr Jesu Christ/mein Trost und Liecht / Ich dancke dir von Hertzen/Daß du mich hast verstossen nicht/Als mich der Sünden Schmertzen Gequälet aus der massen hart Durch Satan / der als Wiedervart Nicht lässet mit sich schertzen.

2. Du hast gehöret meine Beicht /Und gnädig mir vergeben Die Sünde/die so schwerlich weicht Von uns im gantzen Leben: Du hast an deinen Knecht gedacht / Den nunmehr deiner Liebe Macht Zum Himmel wil erheben.

3. Du nie beflecktes Gottes Lamm / Bist ja für mich gestorben: Ach! du mein Seelen-Bräutigam / Hast selber mir erworben / Durch deinen Tod/ die Seligkeit. Dir danck ich/ daß ich so befreyt Bleib ewig unverdorben.

4. HErr/gib mir deinen guten Geist/Daß der mich unterrichte / Was solche Lieb und Wolthat heißt/Damit ich mich verpflichte/ Zu preisen dich mit Hand und Mund/Auch dir aus meines Hertzēs Grund Hievor ein Danck-Lied dichte.

5. HErr/laß mich alle Sünd und Schand Hinfüro gantz ablegen / Und thun den Lüsten Widerstand /Die mich / von deinen Wegen / Offt führt auff den Sünden-Pfad / Ich weiß/das jede Missethat Vertreibet deinen Segen.